

## **Der Verein stellt sich in der SWR Landesschau Rheinland-Pfalz vor**

Wie kommt man in die SWR-Landesschau? Klingt schwer ist aber ganz einfach durch eine E-Mail zu erreichen.

Ein Mitglied unseres Vereins hat einfach mal eine E-Mail verfasst und an den SWR geschickt. Und siehe da, sie haben Interesse gezeigt und uns angeschrieben.

Daraufhin habe ich mit einer sehr netten Dame, Frau Dressel, vom SWR mehrere E-Mails ausgetauscht und ich habe Bilder und Videos an den SWR geschickt. Sie haben daraus eine kleine Videosequenz gemacht, die dann in der Sendung als Einleitung gesendet wurde.

Ein Termin wurde vereinbart und ich bin dann an diesem Tag nach Mainz ins SWR-Studio gefahren.

Die Sendung begann am 27.6.25 um 18:15 und dauerte bis 19:30. Am Ende der Sendung gegen 19:10 waren wir dann live auf der roten Couch vertreten.

Um 17:00 Uhr sollte ich spätestens da sein und ich wurde von einem netten (Medizin) Studenten empfangen, der mir den Ablauf erklärte und eine Garderobe zuwies.

Als erstes fand eine Probesitzung statt, in der mir der nette Moderator Holger Wienpahl schon einmal ein paar Probefragen stellte und mir nützliche Tipps zum Ablauf gab.

Danach hatte ich Zeit zum Umziehen und in der ich zum ersten Mal in meinem Leben geschminkt wurde. Maske ist der Fachausdruck dafür im Fernsehen. Von einer netten Dame wird man gepudert und die Haare werden fixiert.

Dann geht's ab ins Studio und man darf die Sendung live verfolgen, sehr interessant wie der Ablauf nach deutscher Gründlichkeit sekundengenau abläuft.

Der Moderator macht ansagen zu kurzen Beiträgen, die dann eingespielt werden. Während diese Filme liefen, hatte ich Zeit mich mit dem Moderator zu unterhalten. Der Nebeneffekt war, dass mir das Lampenfieber fast ganz genommen wurde.

Als dann letztendlich unser Beitrag angekündigt wurde, gings zur Sache und ich musste auf der Couch platz nehmen. Der Moderator stellte dann seine Fragen und ich durfte darauf antworten. Die Zeit (10 Minuten) vergingen wie im Fluge.

Ich hatte den Eindruck, dass Herr Wienpahl sehr an dem Projekt und meiner Arbeit interessiert war. Er ist jedenfalls sehr nett und keinesfalls arrogant.

Vielleicht klappt es ja noch einmal mit einem Auftritt im SWR, wenn wir nach vielen Spendeneingängen eine neue Abteilung bauen und einweihen konnten und den Spendern das Resultat vorstellen können.